

## Adressen der Gemeinde

### Pfarrer:

Dechant Joachim Wingert (bis 14.10.17), Pfarrer Stephan Uchtmann (ab 15.10.17)  
Lohstraße 8, 31785 Hameln, Tel.: 05151 57390  
E-Mail: st-augustinus@katholische-kirche-hamel.de

### Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits  
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416  
E-Mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr  
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland  
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

### Küster:

vakant

### Vorstand des Pastoralrates:

Dechant Joachim Wingert bzw. Pfarrer Stephan Uchtmann, Tel.: 05151 57390  
Dr. Maria Ballmaier (Stellvertr.), Im Dorfe 12, Tel.: 05042 929700  
Elisabeth Döring, Am Knappenberge 19, Tel.: 05042 51889  
Marcus Grabarits, Katzbergweg 22, Tel.: 05042 51600  
Dr. Michael Schrörs, Weidenweg 17, Tel.: 05042 53244

### Liturgiekreis:

Stefan Klein, Warener Straße 9, 31832 Springe, Tel.: 05041 770378

### Caritasausschuss:

Monica Gräfin Adelman, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

### Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Leitung: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527  
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

### Impressum:

**Herausgeber:** Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Bad Münster

### **Verantwortliche Redakteure:**

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer

**Druck:** Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist / Wolfgang Fischer  
Deckblatt: Druckerei Matzow, Hameln

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **14.10.2017**. Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden.

## PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde  
St. Johannes Baptist Bad Münster



Nr. 4: September - November / 58. Jahrgang 2017



**Neues aus dem  
Dekanat**

Seiten 2 und 3

**Nachruf  
Bruder Godehard**

Seite 8

**Unsere neue  
Website**

Seite 9

## Vorwort

Liebe Gemeindemitglieder!

Ich möchte Ihnen einige Informationen zu den künftigen Entwicklungen in unseren Gemeinden St. Augustinus, St. Elisabeth und St. Johannes Baptist im kirchlichen Großraum Hameln – Bad Münden geben:

Am Dienstag, den 13.06.2017 wurde Herr Spangenberger als Pastoralreferent in unserem Dekanat Weserbergland mit Erreichen des Ruhestandsalters verabschiedet. Seit 1989 wirkte er zuerst in St. Elisabeth und übernahm dann 2000 die Aufgaben des Pastoralreferenten im Dekanat. Hier waren ihm besonders wichtig die Förderung der Jugendarbeit und die Arbeit an der christlichen Ökumene und am interreligiösen Dialog mit den nichtchristlichen Gemeinschaften.

Am 27. August werde ich ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet. Ich war 20 Jahre als Pfarrer in St. Augustinus und seit September 1998 als Dechant zuerst im Dekanat Hameln – Holzminden und später dann im neugeordneten Dekanat Weserbergland tätig.

Im Frühherbst dann noch ein Abschied: Herr Stefan Keil wechselt Ende September von hier in Hameln in den kirchlichen Großraum Celle. Er war seit Ende 1996 in St. Augustinus beheimatet und hat besonders die

Vorbereitung auf die Sakramente der Erstkommunion und der Firmung verantwortet. Die Betreuung der Messdiener, die Begleitung der katholischen Grundschule und die Mitarbeit im Pfarrbüro und in allen Belangen der Gemeindegarbeit zeichnen ihn aus. Ein ganz persönliches Anliegen war ihm die Sorge für Obdachlose und Flüchtlinge in unserer Stadt.

Diese drei Wechsel hier in unserem Großraum Hameln – Bad Münden stehen in direktem Zusammenhang mit anderen Veränderungen und neuen Ausrichtungen in unserem Bistum, die in diesem Sommer und Herbst zahlreich erfolgen und jeweils zentrale Pfarrgemeinden in verschiedenen Regionen berühren. Dass die Wechsel in unserem Raum zeitlich zusammentreffen, erklärt sich auch im Zusammenhang mit der Umbruchsituation im gesamten Bistum. Wenn Mitarbeiter an zentralen Stellen wechseln, löst dies in der Folge immer auch Wechsel an anderen übergemeindlichen Stellen aus.

So wird hier im Herbst ein neues Team den Dienst in unserem Raum Hameln / Bad Münden übernehmen:

1) Pfarrer Stephan Uchtmann als leitender Pfarrer: seine Einführung ist am Sonntag, den 15.10.2017 um 14:30 Uhr in St. Augustinus. Seine Vorstellung mit dem neuen Pastoralteam ist hier in Bad Münden

## Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

### Hospiz Bad Münden

Deisterallee 59, 31848 Bad Münden  
Tel. 05042 504440  
www.awogsd.de

### Hospizverein Springe

An der Kirche 3,  
31832 Springe  
Tel. 05041 649595  
www.hospizspringe.de



### Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,  
Geschäftsführer: Reinhold Marx  
Tel. 05151 23950  
www.caritashaus-hameln.de

### Diakonische Beratungszentrum

Angerstraße 2, Bad Münden

- **Schuldnerberatung:**  
Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**  
Tel. 05042 503447
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):**  
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**  
Tel. 05042 51545

### Sorgentelefon

**Hameln-Pyrmont e.V.**  
Tel. 0800 111 0 4444  
(gebührenfrei und anonym)



**DIE TAFELN**  
Essen, wo es hingehört

### Mündersche Tafel eV.

Theenser Anger 37, Bad Münden  
Tel. 05042 527747  
www.muendersche-tafel.de

**Ausgabetag Mittwoch:**  
13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kundenausweise erhältlich im  
Diakonischen Beratungszentrum,  
Angerstr. 2, Bad Münden

### Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:  
M. Bubatz (Tel. 05042 4567)  
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)



UMSONST BAD MÜNDEr e.V.

### Umsonst-Laden Bad Münden

Obertorstraße 16, 31848 Bad Münden  
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:  
Monica Gräfin Adelman  
Tel. 05151 52490

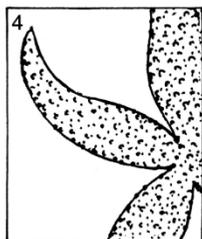
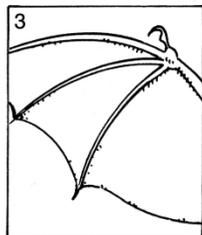
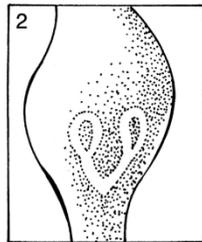
### Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:30 Uhr  
Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat  
10:00 bis 12:00 Uhr

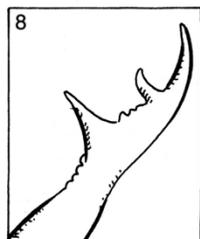
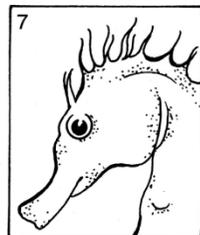
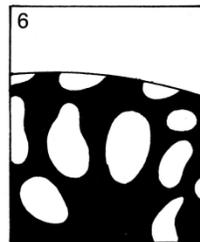
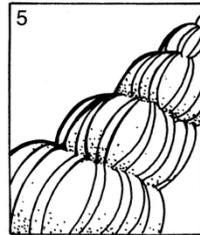
## Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

hier seht ihr kleine, aber typische Ausschnitte von Tieren, die ihr bestimmt schon einmal gesehen habt. Kreuzt das richtige Tier von 1-8 an.



- 1:  Tiger
- Zebra
- Giraffe
- 2:  Eule
- Brillenschlange
- Raupe
- 3:  Drachen
- Rochen
- Fledermaus
- 4:  Spinne
- Seestern
- Schmetterling
- 5:  Horn des Widders
- Turmschnecke
- Einhorn
- 6:  Leopard
- Raupe
- Salamander
- 7:  Grille
- Seepferdchen
- Echse
- 8:  Gämse
- Hirschkäfer
- Skorpion



copyright by ZEBRA im Arena Verlag

Bis zum nächsten Pfarrbrief

Eure Barbara Bauer

## Neues aus dem Dekanat

am Sonntag, den 12.11.2017 um 15:00 Uhr geplant. Anschließend ist die Gemeinde zu einem Kaffeetrinken im Pfarrheim eingeladen.

2) Gemeindereferentin Monika Feld, bisher tätig in Hannover, die im Oktober ihren Dienst beginnt;

3) dazu als Kaplan Fabian Boungard – er hat jetzt am 3. Juni die Priesterweihe in Hildesheim empfangen und wird ab Mitte Oktober – zugleich mit Pfarrer Uchtmann – als junger Priester für einige Jahre in unseren Gemeinden tätig sein und seine Ausbildung fortsetzen.

Das Pastoralteam ergänzt wird Pater Jojo und der Gemeindereferent Matthias Risau-Klöpfer.

Die Stelle des Pastoralreferenten ist ausgeschrieben und wird noch zu besetzen sein.

So sind wir von Herzen dankbar für alle Unterstützung und Mitarbeit in unseren Gemeinden, in den Gremien und in den Pfarrbüros.

Vor allem aber sind wir froh und dankbar, dass in den vergangenen Jahrzehnten die Seelsorge beständig gestaltet und besonders die Gottesdienste in den sechs Kirchen unseres Großraums sehr kontinuierlich und sehr regelmäßig an allen Wochen-

den gefeiert werden konnten; dies ist schon etwas Besonderes in der gegenwärtigen Situation unserer Kirche, die doch eher geprägt ist von einem stetigen Rückgang im Gemeindeleben und bei den Gottesdiensten.

Daher schauen wir auch mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft:

Mit einem neuen Team in der Verantwortung für die Gemeinden in unserem kirchlichen Großraum – und mit der Bitte an alle in den Gemeinden, sich auch in der Zukunft für das Gemeindeleben einzusetzen und daran mitzuarbeiten; so bringt dieser neue Anfang auch neue Möglichkeiten und neue Impulse.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer  
Joachim Wingert

## Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

<b>Ministrantengruppen</b>	die Termine stehen zur Zeit nicht fest, werden jedoch rechtzeitig durch Vermeldung bekannt gegeben
<b>Schola</b>	wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr kath. Kirche, Angerstraße 29
<b>Frauenrunde</b>	Termine werden durch Vermeldungen bekannt gegeben
<b>Seniorenkreis</b>	05.09. Ökum. Nachmittag 22.09. Dekanats-Seniorentag in Hameln 10.10. Thema: Gedächtnistraining 07.11. Thema: Engel jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe
	Termine des ev. Senioren-Kreises (Petri-Pauli): 10.10. und 14.11.17



### Initiatoren der Film AG in Bad Münde:

Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde  
Kunst- und Kulturverein, Stadtjugendpflege  
Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

Do., 21.09.17	19:30 Uhr	Whiplash	ev. Gemeindehaus
Do., 19.10.17	19:30 Uhr	Der Staat gegen Fritz Bauer	ev. Gemeindehaus
So., 29.10.17	17:00 Uhr	Filmgottesdienst	i. d. Petri-Pauli-Kirche
Fr., 10.11.17	19:30 Uhr	Luther	Kino i. d. Kirche

## Liturgische Zeichen und Symbole

### Licht als Symbol Christi

Christus spricht von sich als dem „Licht der Welt“ (Joh 8,12); so wird er in der Liturgie der Kirche gepriesen. Nicht nur als das „die Dunkelheit vertreibende Licht“ (Exsultet der Osternacht) erinnert es an Christus, sondern es gilt ihm auch als Ehrung in Anlehnung an antike Ehrerweisungen durch Fackeln und Kerzen.

Nach heutiger Vorschrift können die Leuchter wieder beim Einzug mitgetragen und am Altar während der Feier abgestellt werden. Die Verwendung von Altarkerzen geht auf das römische Beamtenzeremoniell zurück: Hohen Vertretern des Staates wurden außer besonderen staatlichen Ehrenzeichen auch brennende Fackeln voran getragen. Als dann im christlich gewordenen römischen Reich auch der Papst und später alle Bischöfe in das Erbe der römischen Machtinsignien eintraten, wurden auch ihnen Leuchter voran getragen, wenn sie sich in feierlichen Prozessionen zum Ort der Messfeier begeben haben.

Doch ging die Ehrung vom Papst und den Bischöfen mit der Zeit auf den über, dem alle Ehre gebührt, auf Christus. Darum trug man nicht nur zur Eingangs- und Auszugsprozession Leuchter mit, gleichsam als Symbol dafür, dass der Herr mit seiner Kirche auf dem Weg ist, sondern auch bei der Prozession zur Verkün-

digung des Evangeliums werden Leuchter mitgetragen, um den im verkündigten Wort des Evangeliums selber sprechenden Herrn zu ehren. Erst im Mittelalter wurden die Leuchter auf den Altar selbst gestellt und blieben dort auch außerhalb des Gottesdienstes stehen.

*Text: Prof. Michael Kunzler  
aus: Prof. Michael Kunzler: Dienst am Altar Christi. Verlag Bonifatius GmbH.  
In: Pfarrbriefservice.de*

### Liturgie Wörterbuch: Kerzen

Kerzen sind für den Gottesdienst vorgeschrieben. Sie sind in Liturgie und Brauchtum Symbol sowohl für unser eigenes Leben als auch für Christus. Jesus hat sich selbst als Licht der Welt bezeichnet (Joh 8, 12) und fordert uns auf, ihm darin nachzueifern: »Ihr seid das Licht der Welt« (Mt 5, 14). Kerzen erinnern an den Anspruch: »Legt euren Gürtel nicht ab und lasst eure Lampen brennen« (Lk 12, 35). Licht für die Welt sein wie Christus bedeutet: Hoffnung verbreiten, Frieden stiften, wie die Kerze sich selbst verzehrend für andere da sein.

Am Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess, 2. Februar) werden Kerzen gesegnet, für die sonstige Segnung von Kerzen ist im Benediktionale ein Ritus vorgesehen. Mit kreuzweise verbundenen Kerzen wird der Blasiussegen erteilt.

*Text: Albert Urban/ Marion Bexten  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Freud und Leid

### Das Sakrament der Taufe empfang:

→ Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro

Georg Freiherr von Herman, München  
Damian Everding, Bad Münster  
Viktoria Bonjekovic, Bad Münster



### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Erhard Halfar (85 J.)

### Besonderes Ehejubiläum feierten:

Irgard und Wolfgang Fischer, Bad Münster am 28.05.2017 (Gold. Hochzeit)  
Margarete und Werner Engel, Bad Münster am 31.05.2017 (Gold. Hochzeit)  
Hildegard und Georg Körner, Bad Münster am 08.06.2017 (Diam. Hochzeit)  
Regina und Walter Burkert, Hamelspringe am 11.07.2017 (Diam. Hochzeit)

### Besondere Kollekten in unserer Gemeinde

10.09. Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit in Presse und Rundfunk  
01.10. Caritas-Kollekte  
22.10. Missio-Kollekte (Weltmissionssonntag)  
02.11. Priesterausbildung Mittel- und Osteuropa  
19.11. Diaspora - Kinder- und Jugendhilfe

### Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

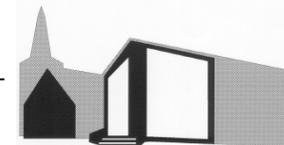
Caritas-Kollekte 118,21 €  
Renovabis-Kollekte 280,01 €  
Aufgaben d. Ehe- und Familienpastoral 116,54 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

## Gottesdienste

Die Gottesdienste für die Zeit von September bis November finden Sie auf Seite 7. Aktuelle Änderungen werden im Aushang in der Kirche, in den Tageszeitungen oder im Internet unter [www.stjohannes-bm.de](http://www.stjohannes-bm.de) bekannt gegeben!

Termine und Gespräche (auch Beichtgespräche) vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarrbüro.



### Besondere Gottesdienste

So., 03.09.	10:00 Uhr	Familienmesse, anschl. Kirchenkaffee
So., 17.09.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
So., 01.10.	10:00 Uhr	Familienmesse, anschl. Kirchenkaffee
So., 15.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
Mi., 01.11.	18:00 Uhr	Hl. Messe an Allerheiligen
So., 05.11.	10:00 Uhr	Familienmesse, anschl. Kirchenkaffee
So., 12.11.	15:00 Uhr	Hl. Messe (Vorstellung d. Pastoralteams), anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim
So., 19.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst

### Vorschau:

So., 10.12. 15:00 Uhr Familienmesse, anschl. Adventsnachmittag

### Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

### Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

## Kirche bei Ihnen zuhause

### Infos rund um die Krankenkommunion

Nicht wenige Menschen in unserer Mitte können kaum noch die eigenen vier Wände verlassen. Krankheit, Behinderung oder Gebrechlichkeit des Alters schränken ihren Lebensradius ein. Sie sind darauf angewiesen, dass Familienmitglieder, Pflegekräfte und Nachbarn nach ihnen schauen.

Eine (christliche) Gemeinde sollte das im Blick haben. So gibt es die organisierte Nachbarschaftshilfe und nebenbei auch das Angebot der Haus- und Krankenkommunion.

### Jesus macht's vor

Von Jesus selbst wissen wir, dass er Kranke segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Diesem Beispiel folgen seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen.

### Einmal im Monat

Bei der Krankenkommunion kommt einmal im Monat ein Mitglied des Seelsorgeteams oder ein beauftragtes Gemeindemitglied zu Hause vorbei. In einem besonderen Gefäß verwahrt er eine Hostie, die bei einer Eucharistiefeier konsekriert wurde. Gemeinsam feiert man in der Wohnung

einen Gottesdienst, hört eine biblische Lesung, betet und meditiert miteinander und empfängt schließlich das „Brot des Lebens“. Gelegentlich erklingt noch ein Lied und ein Segensgebet wird gesprochen. Wo es üblich ist, wird in den Häusern eine Kerze vorbereitet, vielleicht ein Tischkreuz bereitet. Auch das Weihwasser aus der Osternacht, das jährlich verteilt wird, kann bereit stehen, um mit ihm das Kreuzzeichen zu vollziehen. Schön ist es, wenn Angehörige und Mitbewohner an der Feier teilnehmen und evtl. auch die heilige Kommunion empfangen. Neben der liturgischen Feier bleibt noch Zeit für ein Gespräch über alles, was gerade ansteht.

### Einfach mal „ausprobieren“

Wie in anderen Bereichen spüren wir auch bei der Krankenkommunion den gesellschaftlichen Wandel. Es gibt wachsende Hürden, diesen Dienst in Anspruch zu nehmen. Die Selbstverständlichkeit religiöser Praxis verliert sich. Umso wertvoller ist es, wenn Verwandte oder Nachbarn die Krankenkommunion ins Gespräch bringen und vielleicht den Erstkontakt zum Pfarrbüro herzustellen. Man kann es übrigens auch einfach mal ausprobieren“.

*Text: Richard Rosenberger  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Geburtstage

### Im September

82 Jahre Ruth Wennrich  
82 Jahre Bernhard Mogalle  
87 Jahre Leonie Besser  
85 Jahre Ruth Heiler  
88 Jahre Jutta Belte  
70 Jahre Dagmar Straube  
83 Jahre Barbara Urbanski  
83 Jahre Herbert Balewski  
87 Jahre Walter Burkert  
70 Jahre Marlene Schrader  
94 Jahre Maria Teriet  
94 Jahre Hildegard Westermann  
87 Jahre Ursula Schnorfeil  
75 Jahre Hugo Klein  
83 Jahre Norbert Görlich  
75 Jahre Reinhard Krause  
70 Jahre Clemens Merschbrock  
87 Jahre Richard Pfeiffer



83 Jahre Mechtild Steffens

### Im November

80 Jahre Irene Marschner  
84 Jahre Koleta Koschany  
82 Jahre Herbert Kappel  
82 Jahre Werner Mühlberg  
87 Jahre Alfred Schmidt  
88 Jahre Ingeburg Staretzek  
87 Jahre Günter Güttler  
95 Jahre Ursula Henkel  
85 Jahre Norbert Buchholz  
70 Jahre Annelies Weise  
92 Jahre Erna Deutscher  
83 Jahre Hildegard Maisenhälder  
82 Jahre Gerhard Kurdzel  
70 Jahre Gildete De Souza de Almeida  
98 Jahre Paul Krieg  
81 Jahre Elisabeth Spreng  
81 Jahre Georg Schiller



### Im Oktober

84 Jahre Frieda Scholz  
82 Jahre Salvatore Mazzone  
85 Jahre Raineldis Krautheim  
94 Jahre Margarete List  
84 Jahre Manfred Stiller  
93 Jahre Ursula Fritzböger  
70 Jahre Werner Altmann  
88 Jahre Alfred Ossowski  
83 Jahre Dora Rosbach  
92 Jahre Martha Grundmann  
70 Jahre Zdzislaw Przydanek  
80 Jahre Maria Freier  
83 Jahre Irmgard Riedel  
81 Jahre Waltraud Fritsch  
81 Jahre Irmgard Raschke  
95 Jahre Martha Morsch  
80 Jahre Maria Zimmermann  
81 Jahre Manfred Amft

**Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll! Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.**

### In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zugeben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam

## Verschiedenes

### Ökumenischer Ausflug 2017 unserer Senioren

Gemeinsam mit den Senioren der Petri-Pauli-Gemeinde erkundeten wir am 6. Juni bei einem Ausflug die nähere Umgebung. Unser Ziel lag in diesem Jahr in der Region Hannover: es handelte sich um den Ort Wennigsen am Höhenzug des Deisters im Calenberger Land. Leider konnten wir das dortige Kloster an diesem Tag nicht besichtigen, dafür waren im Deister-Cafe bereits die Tische für uns gedeckt. Alle waren begeistert von der gediegenen Atmosphäre. Hinzukommt, dass die Torten, der Kuchen und ebenso die Getränke hervorragend schmeckten.

Wer Lust hatte, machte nach dem Kaffeetrinken einen Spaziergang zum Heimatmuseum. In dem wunderschönen Gebäude erwartete uns Frau van der Pol und konnte, bei einem Rundgang durch die einzelnen Zimmer, all unsere Fragen genau beantworten. Wir erfreuten uns an einer „Reise in die Vergangenheit“ und manch einer nahm sich vor, bei nächster Gelegenheit noch einmal das Heimatmuseum Wennigsen zu besuchen.

Bis auf einen heftigen Regenschauer, meinte das Wetter es gut mit uns und so kamen wir nach einer gemütlichen Busfahrt durch den Deister wohlbehalten am späten Nachmittag wieder am Kurpark an.

Barbara Bauer

### Ausgleichende Gerechtigkeit

Ein gestandener Mann bekennt im Beichtstuhl seine Sünden: „Ich habe oft geflucht, aber auch viel gebetet – das gleicht sich aus. Ich habe einiges gestohlen, aber mitunter auch etwas an die Armen verschenkt – das gleicht sich aus. Ich habe geprasst und über den Durst getrunken, aber mitunter auch gefastet – das gleicht sich aus.“ Die Ermahnung des Pfarrers ist kurz und eindeutig: „Ja, guter Mann, dann ist es so: Gott hat Sie geschaffen und der Teufel wird Sie holen – das gleicht sich aus!“

### Reh-abiliterung

Ein Kaplan aus der Stadt wird in ein oberbayerisches Dorf versetzt. Als er zum ersten Mal Beichte hört, bekennt ihm ein Bauer, dass er ein Reh gewildert habe. Auf solche Probleme nicht vorbereitet, bittet der Kaplan den Sünder, einen Augenblick zu warten. Der Kaplan eilt unterdessen zum Pfarrer und fragt: „Was geben Sie für ein gewildertes Reh?“ – „Höchstens zwanzig Euro, die Burschen werden sonst habgierig.“

## Gottesdienstplan

### Gottesdienstplan September bis November 2017

#### September 2017

So.	03.09.	10:00 Uhr	Familienmesse
So.	10.09.	8:45 Uhr	Hl. Messe
So.	17.09.	10:00 Uhr	Hl. Messe
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst
So.	24.09.	8:45 Uhr	Hl. Messe

#### Oktober 2017

So.	01.10.	10:00 Uhr	Familienmesse
So.	08.10.	8:45 Uhr	Hl. Messe
Di.	10.10.	15:00 Uhr	Andacht
So.	15.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst
So.	22.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe
So.	29.10.	8:45 Uhr	Hl. Messe

#### November 2017

Mi.	01.11.	18:00 Uhr	Hl. Messe an Allerheiligen
So.	05.11.	10:00 Uhr	Familienmesse
Di.	07.11.	15:00 Uhr	Hl. Messe
So.	12.11.	15:00 Uhr	Hl. Messe anschließend Kaffeetrinken im Pfarrheim
So.	19.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst
So.	26.11.	8:45 Uhr	Hl. Messe

Stand: 26.07.2017

## Nachruf Bruder Godehard

**Bruder Godehard - wenn Glauben ansteckend ist.**

Ein persönlicher Nachruf

Bruder Godehard, unser Pfarrer von 2004 - 2009, ist Ende Juni in seiner Heimatstadt Hildesheim im Alter von 78 Jahren verstorben. Als mich diese Nachricht im Urlaub fern der Heimat erreichte, war ich sehr gerührt und musste an die vielen Begegnungen mit ihm in den Gremien unserer Gemeinde, an die vielen tiefen Gottesdiensterlebnisse mit ihm zurückdenken.

Als Bruder Godehard Ende 2004 als Vakanzvertretung in unsere Gemeinde kam, herrschte in unserer Gemeinde große Unruhe und Unsicherheit nach dem schmerzlichen und unerwarteten Weggang von Pfarrer Fricke. Bruder Godehard hat sich auf uns eingelassen und wir haben uns auf ihn eingelassen. Das klappte so gut, dass er selbst um Aufhebung der Befristung bat und sich am 10. Februar 2006 offiziell als Pfarrer einführen ließ – in einem Alter, in dem Andere bereits im wohlverdienten Ruhestand sind.

Mit ihm haben wir viel Neues gewagt, sowohl in organisatorischer Hinsicht (Stichwort Pastoralrat), als auch in pastoraler und diakonischer Hinsicht. In einer Gemeinde, die sich

schon damals durch ein herausragendes ehrenamtliches Engagement auszeichnete, hat er als Pfarrer die richtige Balance zwischen Freiraum und Orientierung gefunden. Ich glaube, dass war das tiefere Geheimnis der fruchtbaren Zusammenarbeit in unserer Gemeinde in seiner Zeit als Pfarrer.

Bruder Godehard war aber vor allem ein Streiter für den Glauben im besten Sinne des Wortes. Was ihn dabei ausgezeichnet hat war, dass er die Sendung unseres Glaubens authentisch und aus vollem Herzen gelebt hat.

Für mich war das mehr als nur Motivation – es war auf wunderbare Weise ansteckend!

Dafür bin ich sehr dankbar.

M. Schrörs



## Herzlich Willkommen auf unserer neuen Website



Auf unserer neu gestalteten und inhaltlich überarbeiteten Website finden Sie unter anderem:

- aktuelle Gottesdienstzeiten
- den aktuellen Pfarrbrief und das Pfarrbriefarchiv
- Termine und Veranstaltungen in unserer Gemeinde
- viele Informationen rund um unsere Kirche und Gemeinde

Schauen Sie einfach einmal vorbei - es lohnt sich!  
Ihr Florian Bauer